



DER ENDGEGNER: BANDMYTHOS

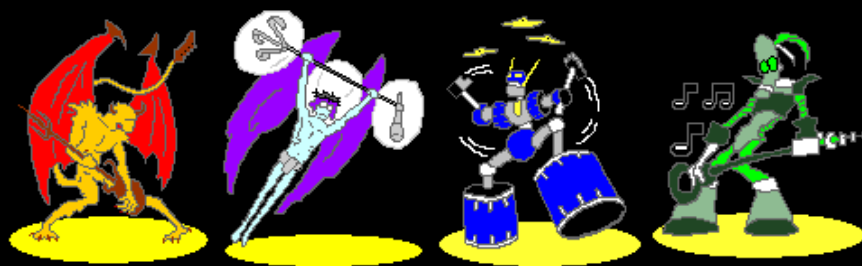
2006 taten sich in Berlin die vier tödlichen Troubadoure Blaszkou Bouillabaisse, Turbo Dorfbums, Booberella und King Kraut mit verschiedensten Motiven zusammen (Krach, Sex, Musik, Revolution, Geld). Aus zufälligen Mutationen erwuchs DER ENDGEGNER. Nebenbei nahmen sie ein Demo auf, das die ersten zwei Stücke der Band dokumentiert. Die vom Endgegner gepanschte Mischung, der DESTRUKTO-SWING, lässt sich wie folgt beschreiben: Im Spannungsfeld zwischen der Aggressivität und dem Dilettantismus von Punk und dem Brett von Stonerrock, garniert mit einem gelegentliche Surf- oder Reggae-Einsprengsel. Die Texte sind überwiegend auf Deutsch, aber manche auch auf Englisch, Niederländisch, Portugiesisch oder in verstümmeltem Kauderwelsch.

Der Name der Band ist eine Huldigung an die ersten in der Jugend ödipal erschlagenen Vaterfiguren, die bei Videospiele immer ein besonderes Ereignis bedeuteten, unterlegt mit besonderer Musik. Außerdem treibt er Furcht und Verzweiflung in die Herzen des Publikums. So gewappnet besudelt DER ENDGEGNER seitdem die Bühnen der Galaxien. Über die rein musikalische Komponente hinaus trägt eine exaltierte Liveshow, mit Drag Performance, Körperkontakt und Zerstörung unliebsamer Gegenstände (Computertastaturen, Notenständer) und bisweilen ergänzt durch verstörende Videoprojektion und versklavte Gastmusiker, ihren Teil zur Gestaltung eines wunderschönen und unvergesslichen Abends voll Blut und Geschrei bei.

Im November 2007 veröffentlichte DER ENDGEGNER seinen ersten offiziellen Tonträger, die EP „Press Start Button“. Im Jahr 2009 erschütterten gleich zwei Werke die europäische Wertegemeinschaft: „Bonuslevel“ und „Return of the Revenge of the Dawn of the Doom“. 2010 setzt DER ENDGEGNER seinen Zweifronten-Krieg im Studio und auf der Bühne fort. Zittert!

Kontakt und mehr unter

www.derendgegner.org , www.myspace.com/derendgegner
endgegnerpost@gmail.com



Select your player!